

A6. Engagieren Sie sich in einer branchenübergreifenden oder branchenspezifischen Multi-Stakeholder-Initiative, die sich mit sozialen Aspekten der Arbeit befasst und treten Sie einem (inter)nationalen Rahmenabkommen bei, das gegen Kinderarbeit Stellung bezieht.

In Multi-Stakeholder-Initiativen arbeiten Unternehmen, Gewerkschaften, Nicht-Regierungs- und manchmal auch Regierungsorganisationen und wissenschaftliche Institutionen miteinander, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Die Überwindung ausbeuterischer Kinderarbeit ist ein solches Ziel.

Von allen wichtigen Anspruchs- und Interessensgruppen gemeinsam verfolgte Ziele lassen sich leichter erreichen. Durch den Erfahrungsaustausch können Synergieeffekte entdeckt und genutzt werden.

Der Beitritt zu nationalen oder internationalen Rahmenabkommen hat zunächst einmal einen deklaratorischen Charakter. Sie machen damit nach außen deutlich, dass Ihrem Unternehmen die Überwindung der Kinderarbeit ein wichtiges Anliegen ist. Selbstverständlich wird auch Ihr konkretes unternehmerisches Handeln an diesen Worten gemessen werden.

A7. Nutzen Sie Ihren sozialen, politischen und wirtschaftlichen Einfluss, um ein verlässliches System zur Geburtenregistrierung zu fördern, wo ein solches nicht vorhanden ist.

Um unzulässige Kinderarbeit ausschließen zu können, muss das Alter eines Kindes zuverlässig und einfach zu ermitteln sein. In den meisten Ländern gibt es gesetzliche Regelungen, die die Registrierung einer Geburt innerhalb einer bestimmten Zeitspanne vorschreiben. Diese Gesetze sind jedoch oft nicht umfassend oder werden kaum durchgesetzt. Ineffiziente Bürokratien können die Implementierung erschweren bzw. sehr kostspielig werden lassen. Regierungen müssen dazu ermutigt werden, die notwendigen Ressourcen für die Geburtenregistrierung aufzuwenden.

Vor allem in abgelegenen Gebieten erkennen Eltern oft nicht den Sinn einer Geburtenregistrierung für ihre Kinder. Bewusstseinsbildende Kampagnen können helfen dies zu ändern.

Wenn für Sie in einer Region produziert wird, in der kein verlässliches System der Geburtenregistrierung besteht, müssen Sie und Ihre Produktionsfirma sich in vielen Fällen auf zweifelhafte Altersnachweise oder Schätzungen verlassen. Unternehmen sollten deshalb zusammen mit Unternehmensverbänden, Gewerkschaften und anderen Interessensgruppen starke Fürsprecher sein, um die Einführung zuverlässiger Geburtenregistrierung zu beschleunigen.

A8. Nutzen Sie Ihren sozialen, politischen und wirtschaftlichen Einfluss in der Region, um für ein gutes Schul-, Bildungs- und Ausbildungssystem zu werben.

Als Unternehmen übernehmen Sie immer auch Verantwortung für die Region, in der für Sie produziert wird. Engagieren Sie sich deshalb, wenn Sie mangelnde Bildungsmöglichkeiten feststellen, und diskutieren Sie die Problematik mit den relevanten Agierenden aus Politik und Gesellschaft. Machen Sie deutlich, dass mittelfristig Ihre

Praxis-Beispiele:

*Mehrere hundert kleine, mittlere und große deutsche Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen haben sich dem **Global-Compact** angeschlossen, um sich 10 universellen Sozial- und Umweltprinzipien zu verpflichten. Ab Seite 18 finden Sie auch branchenspezifische Wirtschaftsinitiativen.*

Praxis-Hintergrund:

Obwohl die Zahl der bei der Geburt offiziell registrierten Kinder in den letzten Jahren angestiegen ist, sind weltweit mehr als ein Viertel - insgesamt 166 Millionen - in keinem Geburtenregister eingetragen. Mehr als jedes dritte Kind besitzt keine Geburtsurkunde.

***UNICEF** hält eine funktionierende Geburtenregistrierung für notwendig, um Gesetze zur Prävention von Kinderarbeit und Kinderhandel durchzusetzen.*

Praxis-Hintergrund:

Armut ist eine Ursache von Kinderarbeit - Kinderarbeit ist eine Ursache von Armut. Diesen Teufelskreis zu durchbrechen wird nur gelingen, wenn in Bildung investiert wird.
